



PRESSEMITTEILUNG

Zadient erhält Fördermittel in Höhe von 66 Millionen Euro im Rahmen des Europäischen Chips Act

Bitterfeld-Wolfen, Deutschland, 20. Mai 2026 — Die Zadient Materials Europe GmbH, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Zadient Technologies SAS, gibt die Genehmigung der Europäischen Kommission für 66 Millionen Euro staatlicher Beihilfen der Bundesrepublik Deutschland zur Unterstützung der Produktion von Halbleiter-Ausgangsmaterialien bekannt. Diese Entscheidung stellt einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung von Zadient als führendem europäischen Hersteller strategischer vorgelagerter Halbleitermaterialien dar. Die Genehmigung der Beihilfe unterstreicht die Rolle von Zadient bei der Stärkung der globalen Wettbewerbsfähigkeit und der strategischen Autonomie der Europäischen Union entlang der gesamten Halbleiter-Wertschöpfungskette, im Einklang mit den Zielen des Europäischen Chips Act sowie den politischen Leitlinien der Europäischen Kommission für den Zeitraum 2024–2029.

Die Fördermittel ermöglichen es Zadient, den Erwerb des ehemaligen Polysiliziumwerks in Bitterfeld-Wolfen abzuschließen, das bislang von der Silicon Products Bitterfeld GmbH angemietet war, und dessen umfassende Umwandlung und Erweiterung zum weltweit führenden Produktionsstandort für hochreines CVD-Siliziumkarbid (SiC) voranzutreiben. Das Projekt, das bahnbrechende Prozessinnovationen mit bewährten Prinzipien des industriellen Engineerings aus jahrzehntelanger Erfahrung in der Halbleitermaterialproduktion verbindet, tritt nun in eine neue Phase der industriellen Expansion ein. Die Beihilfe unterstützt einen signifikanten Ausbau der industriellen Kapazitäten, einschließlich der Inbetriebnahme zusätzlicher Produktionslinien, erweiterter Prozessfähigkeiten sowie der Einführung neuer, hochwertiger Produkte. Diese Expansion wird es Zadient ermöglichen, die Produktionsmengen zu steigern, die Prozesseffizienz zu verbessern und hochwertige Halbleitermaterialien in größerem Maßstab und mit verbesserter Kosteneffizienz an einen globalen Kundenstamm zu liefern.

Ein zentrales technologisches Element des Projekts ist das geschlossene, ressourceneffiziente Prozessdesign. Die Produktion von Zadient integriert ein fortschrittliches Vent-Gas-Recovery (VGR)-System, das ungenutzte Prozessgase und Chlorosilan-Nebenprodukte erfasst, in prozessfähige Ausgangsstoffe zurückführt und vollständig in den Produktionskreislauf reintegriert. Dieser Ansatz reduziert den Verbrauch primärer Rohstoffe erheblich, minimiert Abfallströme und senkt den Gesamtenergiebedarf, während gleichzeitig die für Halbleiteranwendungen erforderliche ultrahohe Reinheit gewährleistet bleibt. Damit leistet das Projekt einen wesentlichen Beitrag zur industriellen Dekarbonisierung und energieeffizienten Fertigung und steht vollständig im Einklang mit den europäischen Nachhaltigkeitszielen.

Die Umsetzung des Projekts wird qualifizierte industrielle Arbeitsplätze schaffen, regionale Lieferketten stärken und Bitterfeld-Wolfen weiter als Referenzstandort für die Fertigung fortschrittlicher Halbleitermaterialien etablieren. Damit trägt das Vorhaben zum Wachstum und zur Resilienz des europäischen industriellen Ökosystems bei. Mit seiner Verankerung in Deutschland und seiner Integration in die europäische Wertschöpfungskette bedient die

industrielle Plattform von Zadiant einen globalen Kundenkreis, stärkt gleichzeitig Europas Zugang zu kritischen Halbleitermaterialien, reduziert strukturelle Abhängigkeiten von außereuropäischen Lieferketten und unterstützt Europas langfristiges Ziel, Kapazitäten für Halbleiter der nächsten Generation zu sichern.

Kagan Ceran, CEO von Zadiant Technologies, erklärte:

„Dieser Meilenstein ist ein bedeutender Schritt für Zadiant und für Europa. Er bestätigt die Rolle, die wir als zentraler europäischer Anbieter hochreiner Siliziumkarbid-Materialien einnehmen – zu einem Zeitpunkt, an dem sichere und resiliente Lieferketten wichtiger sind denn je. Die Förderung im Rahmen des Europäischen Chips Act ermöglicht es uns, unsere industrielle Basis in Deutschland zu sichern und auszubauen, unsere Skalierung zu beschleunigen und leistungsfähigere Materialien kosteneffizienter für Kunden weltweit bereitzustellen – und zugleich Europas technologische Souveränität im Bereich der Halbleitermaterialien zu stärken.“

ÜBER ZADIANT

Zadiant wurde 2020 gegründet und ist ein Innovator im Bereich fortschrittlicher Materialien, einschließlich Siliziumkarbid-Halbleitermaterialien. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Sainte-Hélène-du-Lac bei Chambéry, Frankreich, wo Zadiant neue Kristallzuchttechnologien entwickelt.

Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über die hundertprozentige Tochtergesellschaft Zadiant Materials Europe GmbH mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Deutschland, wo hochreine Ausgangsmaterialien mittels Chemischer Gasphasenabscheidung (CVD) hergestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.zadiant.com.